

Der blonde Engel

Liane Engeman erschien der rennenden Männerwelt nur auf den ersten Blick als blonder Engel. Wer es auf der Piste mit ihr zu tun bekam, wurde rasch mit der Realität konfrontiert. Die Holländerin fackelte nicht lange, gab höllisch Gas und pflegte eine unnachgiebige Infight-Strategie. So galt sie in den acht Jahren ihrer Karriere (1966–1974) neben Christine Beckers als das Beste, was die Niederlande an Vollgas-Ladys jemals zu bieten hatten. Vor allem auf ihren Lieblingsstrecken Zandvoort und Spa-Francorchamps setzte Liane im Alfa GTA, Capri RS, Ford Escort RS und Abarth-Spider Sternstunden.

Zuvor hatte sie schon die Monoposto-Klassen Formel Vau, Formel Ford und Formel 3 mit Bravour gemeistert. So hielt sie in Thruxton sechs Monate lang den Formel-Ford-Rundenrekord, bevor ihn ein gewisser Brasilianer namens Emerson Fittipaldi unterbot. Am wohlsten aber fühlte sie sich im Tourenwagen. Im goldfarbenen Kent-Capri RS etwa kämpfte die hübsche Blondine mit Kalibern wie Stuck, Fritzing und Joisten und holte sich 1972 im Premiererennen der DRM auf der Nordschleife hinter den drei Stars einen sensationellen vierten Platz. Von Alfa Romeo bekam sie einen Werksvertrag für die Tourenwagen-Europameisterschaft. Hochzeit,

Schwangerschaft und die Geburt der Zwillinge setzten der Rennerei ein Ende.

Inzwischen ist Liane Engeman (55) wieder Single und hat ihren Wohnsitz von niederländischen Haarlem ins spanische Marbella verlegt. Dort hilft sie den Kindern bei der täglichen Bewältigung des kaufmännischen Parts. Michael (28) ist Betreiber einer Grossraum-Disco (Fassungsvermögen: 1500 Gäste), Eline nennt ein Boulevard-Café ihr Eigen. «Wir haben rund um die Uhr zu tun», vermeldet die Ex-Rennfahrerin. «Für Jet-Set und Faulenzen bleibt kaum Zeit.» Sogar ihr geliebtes Golfen musste sie aufgeben, nachdem ihre Schulter bei einem Autounfall arg in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Trotz eingeschränkter Bewegungsfreiheit fühlt sie sich topfit. Mit den Weggefährten aus alten Renntagen hat sie keinen Kontakt mehr, nur Ex-Ford-Teammanager Frans Lubin trifft sie gelegentlich. Aber im Fernsehen schaut sie sich von der Formel 1 bis zur DTM regelmässig die ganze Bandbreite des aktuellen Rennsports an. Am meisten fasziniert sie die Formel 1. Sobald die Kids die Hilfe der Mutter in Marbella nicht mehr unbedingt brauchen, möchte Liane das Versäumte nachholen: «Viele Reisen unternehmen und meine Lieblings-Grands-Prix besuchen.»



1970: Der hübsche Schein trägt



Dame von Welt: Engeman heute



Heimspiel in Zandvoort: Liane 1973 im rechtsgelenkten Ford Escort RS